**Zweite Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für
den Diplomstudiengang Maschinenwesen,
den Diplomstudiengang Energie- und Prozesstechnik,
den Diplomstudiengang Entwicklung und Konstruktion,
den Diplomstudiengang Fahrzeug- und Motorentechnik,
den Diplomstudiengang Luft- und Raumfahrt,
den Diplomstudiengang Maschinenbau und Management,
den Diplomstudiengang Mechatronik und Informationstechnik,
den Diplomstudiengang Produktion und Logistik,
und für den Bachelorstudiengang Maschinenwesen
an der Technischen Universität München**

Vom 18. Mai 2007

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Technische Universität München folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Fachprüfungsordnung für den Diplomstudiengang Maschinenwesen, den Diplomstudiengang Energie- und Prozesstechnik, den Diplomstudiengang Entwicklung und Konstruktion, den Diplomstudiengang Fahrzeug- und Motorentechnik, den Diplomstudiengang Luft- und Raumfahrt, den Diplomstudiengang Maschinenbau und Management, den Diplomstudiengang Mechatronik und Informationstechnik, den Diplomstudiengang Produktion und Logistik und für den Bachelorstudiengang Maschinenwesen an der Technischen Universität München vom 18. Dezember 2002, geändert durch Satzung vom 9. November 2004, wird wie folgt geändert:

1. § 34 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) ¹Für die Diplomstudiengänge des Maschinenwesens gilt:

²Zur Vorprüfung I soll sich der Studierende so rechtzeitig anmelden, dass er sie spätestens am Ende des zweiten Fachsemesters ablegen kann. ³Zur Vorprüfung II soll sich der Studierende so rechtzeitig anmelden, dass er sie spätestens am Ende des vierten Fachsemesters ablegen kann. ⁴Bei Meldung zur Vorprüfung I im zweiten Fachsemester und zur Vorprüfung II bis zum Ende des vierten Fachsemesters (§ 13 Abs. 1 Nr. 4 ADPO) kann diese durch eine schriftliche Anzeige beim Vorsitzenden des Vorprüfungsausschusses bis acht Tage vor Prüfungseröffnung zurückgenommen werden. ⁵Danach ist ein Rücktritt von der Prüfung nur unter den Voraussetzungen des § 13 ADPO möglich.

⁶Für den Bachelorstudiengang Maschinenwesen gilt:

⁷Die Fachprüfung Mathematik I muss bis zum Ende des zweiten Semesters erfolgreich abgelegt werden. ⁸Andernfalls gilt diese Prüfung als abgelegt und endgültig nicht bestanden, sofern nicht triftige Gründe gemäß § 13 ADPO vorliegen. ⁹Zur Vorprüfung I soll sich der Studierende so rechtzeitig anmelden, dass er sie spätestens am Ende des zweiten Fachsemesters ablegen kann. ¹⁰Zur Vorprüfung II soll

sich der Studierende so rechtzeitig anmelden, dass er sie spätestens am Ende des vierten Fachsemesters ablegen kann. ¹¹Bei Meldung zur Vorprüfung I im zweiten Fachsemester und zur Vorprüfung II bis zum Ende des vierten Fachsemesters (§ 13 Abs. 1 Nr. 4 ADPO) kann diese durch eine schriftliche Anzeige beim Vorsitzenden des Vorprüfungsausschusses bis acht Tage vor Prüfungseröffnung zurückgenommen werden. ¹²Danach ist ein Rücktritt von der Prüfung nur unter den Voraussetzungen des § 13 ADPO möglich.“

2. § 35 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) ¹Die Prüfungen in den folgenden Fächern der Vorprüfung sowie von Mathematik I im Bachelorstudiengang Maschinenwesen werden schriftlich (Klausuren) abgehalten. ²Eine Aufteilung der Vorprüfung I bzw. II ist grundsätzlich nicht möglich.“

b) Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) ¹Die Vorprüfung I der Diplomstudiengänge umfasst die folgenden fünf Fachprüfungen:

	Notengewicht	Prüfungsdauer Std.
a) Höhere Mathematik I + II	1,5	3
b) Technische Mechanik I + II	1,5	2
c) Technische Elektrizitätslehre I + II	2,0	2
d) Informationstechnik I + II	1,0	2
e) Werkstoffkunde	2,0	3

²Die Vorprüfung I des Bachelorstudiengangs Maschinenwesen umfasst die folgenden fünf Fachprüfungen:

	Notengewicht	Prüfungsdauer Std.
a) Höhere Mathematik II	1,5	1,5
b) Technische Mechanik I + II	1,5	2
c) Technische Elektrizitätslehre I + II	2,0	2
d) Informationstechnik I + II	1,0	2
e) Werkstoffkunde	2,0	3 “

3. § 36 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) ¹Das Gesamturteil der bestandenen Diplom- oder Bachelorvorprüfung wird gemäß § 16 Abs. 6 ADPO durch ein Prädikat ausgedrückt. ²Die Gesamtnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der Fachnoten in den einzelnen Prüfungsfächern, wobei die jeweiligen Notengewichte gemäß § 35 Abs. 2 und 3 berücksichtigt werden. ³Außerdem gehen die Noten der Studienleistungen Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure, Chemie für Ingenieure, Experimentalphysik, Grundlagen der Entwicklung und Produktion sowie Maschinenzeichnen und CAD-Einführung, je mit dem Notengewicht 1 in die Gesamtnote ein. ⁴Im Bachelorstudiengang Maschinenwesen wird dabei die Note aus Mathematik I und die Note aus Mathematik II zu einer Gesamtnote in Mathematik I + II gemittelt, welche wiederum mit einem Notengewicht von 1,5 in die Gesamtnote der Bachelorvorprüfung miteinbezogen wird.“

4. § 51 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) ¹Der Studierende soll sich so rechtzeitig anmelden, dass er die Hauptprüfung I spätestens am Ende des sechsten Fachsemesters jeweils zu den vorgesehenen Terminen ablegen kann. ²Die Bachelorprüfung muss bis spätestens zum Ende des achten Semesters erstmals vollständig abgelegt werden. ³Anderenfalls gilt die Bachelorprüfung als erstmals abgelegt und nicht bestanden.“

§ 2

- (1) Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft.
- (2) Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2007/08 ihr Fachstudium an der Technischen Universität München beginnen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Technischen Universität München vom 4. April 2007 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten der Technischen Universität München vom 18. Mai 2007.

München, den 18. Mai 2007
Technischen Universität München

Wolfgang A. Herrmann
Präsident

Diese Satzung wurde am 18. Mai 2007 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 18. Mai 2007 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 18. Mai 2007.